

## Zu Punkt                      der Tagesordnung

<b>Antrag</b>		<b>0999/2013</b> <b>öffentlich</b> <b>12.11.2013</b>
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Antragsteller/in</b>
Ö 21.11.2013	Ratsversammlung	Ratsherr Schmidt, Ratsfraktion PIRATEN
<b><u>Betreff:</u></b> Terminzusammenlegung von OB-Wahl und Bürgerentscheiden		

### **Antrag:**

Die Verwaltung der Landeshauptstadt Kiel wird beauftragt, Vorbereitungen zu treffen, die Wahl zur Oberbürgermeisterin/zum Oberbürgermeister, den Bürgerentscheid zur StadtRegionalBahn (SRB) und den Bürgerentscheid zum Aufstellungsbeschluss Prüner Schlag (Ansiedlung von Möbel Kraft) terminlich zusammenzulegen.

Die Ratsversammlung ist in ihren Sitzungen am 12. Dezember 2013 bzw. 16. Januar 2014 entsprechend zu unterrichten.

### **Begründung:**

Bis April 2014 hat die Wahl eines/einer neuen Oberbürgermeisters/in stattzufinden. Gleichzeitig steht fest, dass zu zwei wichtigen Themen der Kieler Kommunalpolitik die Bürgerinnen und Bürger befragt werden sollen. Dabei handelt es sich um die Zukunft der SRB und die Ansiedlung von Möbel Kraft. Wir fordern die Kieler Stadtverwaltung deshalb auf, die Zusammenlegung der drei Abstimmungen zu ermöglichen.

Dadurch würden sich erhebliche Kosteneinsparungen im Vergleich zu Einzelterminen ergeben. Darüber hinaus wird die Akzeptanz von Bürgerentscheiden erhöht.

Die Prüfung der Unterschriften für den Bürgerentscheid zum Aufstellungsbeschluss Prüner Schlag dürfte zum Jahresende 2013 abgeschlossen werden können.

Hinsichtlich der SRB würde durch dieses Verfahren zwar der Zeitplan für die Information der Bürgerinnen und Bürger gestrafft, dieses wäre aber vor dem Hintergrund hinnehmbar, dass die Rathaus-Kooperation aus SPD, Grünen und SSW ursprünglich das Frühjahr 2014 als Termin ausgegeben hatte. Wir werden also nur zum ehemaligen Zeitplan zurückkehren. Ferner muss vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussionen um die A 20 und anderer Verkehrsprojekte eine möglichst schnelle Klarheit erreicht werden, um die SRB rechtzeitig in die Planungen der Landesregierung integrieren zu können.

gez. Ratsherr Marcel Schmidt

f.d.R